Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 20 (1947)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Schrennengasse 18, Zürich 3
Telephon E. Abegg, Geschäftszeit 25 89 00, Privat 33 44 00, Postcheckkonto VIII 25090

Sektionen:	*Sektionsadressen:*
Aarau:	Hptm. H. Kraft, Ober-Muhen.
Baden:	Postfach 31 970, Baden.
Basel:	Dr. W. Kambli, Bettingerstr. 72, Riehen.
Bern:	Postfach Transit, Bern.
Biel:	Lt. Chs. Müller, Haldenstr. 43, Biel.
Emmental:	W. Aeschlimann, Technikumstr. 5, Burgdorf.
Fribourg:	Cap. M. Magnin, avenue St-Paul 7, Fribourg
Genève:	W. Jost, 3, rue des XIII Arbres, Genève.
Glarus:	Adj. Uof. U. Tanner, Fest. Wacht Kp. 14, Kaserne, Glarus.
Kreuzlingen:	FW. Sdt. Brunner Franz, Graberweg, Kreuzlingen.
Langenthal:	E. Schmalz, Hard, Aarwangen.
Lenzburg:	A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
Luzern:	Oblt. H. Schultheiss, Chalet Heimeli, Ebikon.
Mittelrheintal:	M. Ita, Obergasse 165, Altstätten (St. G.).
Oberwynen- und Seetal:	K. Merz, Bahnhofpl., Reinach (Aarg.).
Olten:	W. Gramm, Aarauerstr. 109, Olten.
Rapperswil (S. G.):	A. Spörri, Rosenstr. 519, Rüti (Zch.).
Schaffhausen:	Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen.
Solothurn:	F. Thüring, Areggerstr. 27, Solothurn.
St. Gallen:	V. Häusermann, Ob. Berneckstr. 82a, St. Gallen.
St.-Galler Oberland:	F. Bärtsch, Oberdorf, Mels.
Thun:	W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg.
Uri/Altdorf:	F. Wälti, Gründli, Altdorf.
Uzwil:	R. Ambühl, Wilerstr. 59, Oberuzwil.
Vaud:	F. Chalet, 6, rue Ecole de Commerce, Lausanne.
Winterthur:	Postfach 382, Winterthur.
Zug:	Oblt. A. Käser, Bleichemattweg 7, Zug.
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 62, Uster.
Zürich:	Postfach Fraumünster, Zürich.
Zürichsee, linkes Ufer:	Th. Wanner, Feldmoosstr. 11, Thalwil.
Zürichsee, rechtes Ufer:	M. Schneebeli, Alte Landstr. 202, Feldmeilen.

Zentralvorstand

Schweiz. Unteroffiziers-Tage 1948: Wie bereits im letzten «PIONIER» vermerkt war, teilen uns die Sektionen bis Ende April d. J. die mutmassliche Teilnehmerzahl in jeder Wettkampfkategorie mit. Es werden durchgeführt:

Einzelwettübungen Funk:

Stationsführer Fk.:
Schriftliche und mündliche Prüfung in takt.-technischer Hinsicht auf Grund einer ausgegebenen Lage über Einsatz einer Fk. Sta., Standortwahl usw.

Telegraphisten:
a) Bereitstellen von Sende- und Empfangsanlagen. Mündliche Prüfung über den resp. Gerätetyp.
b) Uebermittlung und Empfang je eines chiffrierten Tg. von mindestens 500 Zeichen gemischten Textes in Telegraphie.
Als Stationstypen für die Prüfung a) kommen in Frage: Fl 40, TS 40, TL, TLA, P 5, K 1 A sowie resp. Sta. der Fliegertruppe.

Chiffreure:
Chiffrieren und Dechiffrieren je eines Telegrammes von mindestens 500 chi-Zeichen, in Anlehnung an das SP-Verfahren.

Sendewarte:
Einstellen und Abstimmen eines Gross-Senders Typ G 1,5 K. Mündliche Prüfung über resp. Sender.

Funkmechaniker:
Fehlerbehebung am resp. Funkgerät. Mündliche Prüfung über den resp. Gerätetyp. Als Stationstypen für diese Konkurrenz kommen in Frage: Fl 40, TS 40, TL, TLA, P 5, K 1 A sowie resp. Stationen der Fliegertruppe.

Die Konkurrenz in der *Protokollführung* wird nicht durchgeführt.

Mannschaftswettübungen Funk:

a) Stellungsbezug einer Funkstation.
b) Telegrammübermittlung in Telegraphie.
Als Stationstypen kommen in Frage: FL 40, TS 40, TL, TLA, P 5 und K 1 A. Für die Typen P 5 und K 1 A ist die Fernantenne aufzustellen.

Tg. Pi und Tf. Sdt., Einzelwettübungen:

Für Patr. Führer:
Schriftliche und mündliche Prüfung in takt.-technischer Hinsicht auf Grund einer ausgegebenen Lage über Standortwahl und Einrichten einer Zentrale, Festlegen eines Leitungstracés für Gef. Draht und Kabel.

Für Uof. und Sdt.:
a) Aufstellen, Einrichten und Bedienung einer TZ 43, inbegriffen Abspannbock und Einführungsmaterial. Mündliche Prüfung.
b) Aufstellen, Einrichten und Bedienung einer Zentrale mittels 2 Pi.-Zentralen, inbegriffen Abspannbock und Einführungsmaterial. Mündliche Prüfung.

Für Uof. und Sdt. der Genie- und Fl.Trp.:
Aufstellen, Einrichten und Betriebsaufnahme eines Fernschreibers. Mündliche Prüfung.

Die Konkurrenz der *Signaleure* wird nicht durchgeführt.

Mannschaftswettübungen Tg. Pi. und Tf. Sdt.
(für Sektionen oder Gruppen des EVU oder SUOV):

a) Gefechtsdraht-Linienbau, eindrähtig, 1—2 km, inkl. Errichten der Anfangs- und Endstation gemäss ausgegebener Lage.
b) Kabellinienbau, 1—2 km, inkl. Errichten der Anfangs- und Endstation gemäss ausgegebener Lage.

Ausserhalb der eigentlichen Konkurrenzen wird Gelegenheit geboten zur Erwerbung des «goldenen Funkerblitzes». Ferner sind Demonstrationen mit motorisierten Grossfunkstationen (wie Typ M 1 K, M 44) sowie mit den modernsten Funkgeräten durch Fachpersonal vorgesehen.

Die Wettkampfreglemente für die Tg. Pi./Tf. Sdt. wurden dem SUOV eingereicht; diejenigen für die Funker voraussichtlich im Laufe des Monats März. Sie werden im April oder Mai a. c. auch im «PIONIER» veröffentlicht.

Mitteilung an die Uem.-Sektionen und deren Stammvereine: *Art. 6* der Vereinbarung des EVU mit dem SUOV vom 8. 9. 1945 wird rückwirkend auf den 1. Januar 1947 wie folgt ergänzt, bzw. geändert:

«*Sofern sich die Mitglieder der Uem.-Sektion im Stammverein ebenfalls betätigen*», sind sie dem ZV des SUOV in derjenigen Mitgliederkategorie zu melden, in welche sie nach Grad und Alter gehören, nämlich: Kategorie A, B und C (Fassung wie bisher).

Durch diese Neuregelung gehören die Mitglieder einer Uem.-Sektion gegenüber dem SUOV vorwiegend in die Kategorie B; als A-Mitglieder sind dem SUOV jetzt nur noch diejenigen Uof. und Gfr. bis zum 48. Altersjahr einer Uem.-Sektion zu melden, *die auch noch an den Wettkämpfen ihres Stammvereins teilnehmen.*

Auch *Art. 2* der eingangs erwähnten Vereinbarung, der die Umschreibung enthält, wer zu den Uem. Trp. gehört, wird gelegentlich geändert. Denn Art. 3 besagt, dass für die Organisation einer Uem.-Sektion die Statuten des EVU gelten; da wir aber für unsere Aktivmitglieder keine Einschränkung in bezug auf die Einteilung kennen, steht Art. 2 im Widerspruch zu unseren Statuten. — Er hat sich praktisch bisher nicht ausgewirkt, weshalb er in einem späteren Zeitpunkt korrigiert wird.

Es gelten somit hinsichtlich der Aufnahme von Aktivmitgliedern in die Uem.-Sektionen die Statuten des EVU.

Die **Uebertrittsmeldungen in andere Sektionen** werden noch immer recht mangelhaft erledigt. Was nützt es, wenn die Uebertritte nur dem ZV, aber nicht auch gleichzeitig

der neuen Sektion gemeldet werden? Wir hatten deswegen kürzlich bei der Bereinigung der neuen Mitgliederverzeichnisse verschiedene ärgerliche Unannehmlichkeiten, weshalb wir einmal mehr das Uebertrittsverfahren bekanntgeben:

Diejenige Sektion, welche zuerst von einem Uebertritt erfährt, meldet es der anderen in einem besonderen Brief, unter Zusendung je einer Kopie an das übertretende Mitglied und an den ZV. Darin wird auch vermerkt, wo der Mitgliederbeitrag bezahlt wurde oder noch zu erheben ist. In der Regel behält ihn diejenige Sektion, die ihn bereits bekam (ein anderes Mal kann die andere Sektion im Vorteil sein), allenfalls verständigen sich die beiden Sektionen direkt, was uns nicht weiter interessiert.

Zukünftig werden wir den «PIONIER» derjenigen Sektion weiter belasten, welche die eben erwähnte direkte Meldung an die neue Sektion unterlässt.

Die **Mutationsmeldungen** sind uns stets auf den 19. des Monats und immer im Doppel einzusenden; Zwischenmeldungen sind nicht erwünscht.

Jede Mutationsmeldung enthält am Schluss eine Zusammenstellung des Mitgliederbestandes (Aktiv-, Jung- und Passivmitglieder, Total), entsprechend dem Stand des Vormonates und demjenigen des Berichtstages.

Sämtliche **Mitteilungen über den Funkverkehr** gehen direkt an den Z.-Verkehrsleiter Funk, Oblt. A. Munzinger, Rue de la Poterie 4, Genève; also nicht an das Zentralsekretariat.

Nach dem jetzt erfolgten Neudruck können **Mitgliederausweise** wieder beim Sekretariat bezogen werden.

Bezahlung der Mitgliederabonnemente des «PIONIER» 1946: Unser Aufruf in der letzten Nummer fand leider kein grosses Echo. Wir ersuchen daher die Sektionspräsidenten erneut, sich mit ihrem Kassier zwecks einer prompten Bezahlung der ihnen anfangs Dezember 1946 zugegangenen Abrechnung des «PIONIER» zu verständigen.

Comité central

Journées suisses des Ss-off. 1948: Les sections nous communiqueront avant la fin d'avril le nombre probable des participants à chaque concours. Les concours seront les suivants:

Concours individuels radio:

Chefs de sta. radio:
Examen écrit et oral tactique et technique d'emploi d'une sta. radio sur la base d'une donnée: choix de l'emplacement, etc.

Télégraphistes:
a) Mise en service d'un récepteur et d'un émetteur. Examen oral sur le type d'appareil utilisé.
b) Transmission et réception en télégraphie d'un tg. chiffré de 500 signes au moins de texte mélangé.
Les types de stations suivants entrent en ligne de compte pour l'examen a): FL 40, TS 40, TL, TLA, P 5, K 1 A ainsi que les sta. d'aviation et DCA.

Chiffreurs:
Chiffrage et déchiffrage d'un télégramme de 500 signes au moins, en SP.

Garde-émetteur:
Mise en service et accord d'un gros émetteur type G 1,5 K. Examen oral sur ce type d'émetteur.

Réparateurs radio:
Dépannage d'un appareil. Examen oral sur ce type d'appareil. Les appareils suivants entrent en ligne de compte: FL 40, TS 40, TL, TLA, P 5, K 1 A, ainsi que les sta. d'aviation et DCA.

Le concours de *conduite de protocole n'aura pas lieu.*

Concours d'équipe radio:

a) Mise en position d'une sta. radio.
b) Transmission de tg. en télégraphie.
Les stations suivantes entrent en ligne de compte: FL 40, TS 40, TL, TLA, P 5 et K 1 A. Pour ces deux derniers types, montage de la téléantenne.

Concours individuels Pi. Tg. et Sdt. Tf.:

Chefs de patrouille:
Examen tactique et technique sur la base d'une donnée imposée, sur le choix d'emplacement et le montage d'une centrale tf., établissement d'un tracé de lignes de fil combat et cable.

Ss.-off. et sdt.:
a) Montage, mise en service et emploi d'une TZ 43, y compris «Abspannbock» et matériel d'introduction. Examen oral.
b) Montage, mise en service et emploi d'une centrale à l'aide de 2 centrales de pi. y compris support d'arrêt pour introduction et matériel d'introduction. Examen oral.

Ss.-off. et sdt. du Génie et Trp. aviation:
Montage, mise en service et en marche d'un stg. Examen oral. Il n'y aura pas de concours de *signaleurs.*

Concours d'équipe Pi. Tg. et Sdt. Tf.

(pour sections ou groupes de l'AFTT ou Soc. suisse ss.-off.):
a) Montage d'une ligne de fil de combat simple de 1—2 km., y compris le montage des stations de départ et arrivée selon situation donnée.
b) Montage d'une ligne de cable de 1—2 km., y compris le montage des sta. départ et arrivée selon situation donnée.

En plus de ces concours, il sera possible aux radiotg. de faire les examens d'«éclair d'or». Il est prévu des démonstrations avec de grosses stations motorisées (comme M 1 K et M 44), ainsi qu'avec les derniers types d'appareils. Ces démonstrations seront faites par des professionnels.

Les règlements pour les concours des pi. tg. et sdt. tf. ont été soumis à la Soc. suisse des ss-off.; ceux des concours radio le seront en mars. Ils seront publiés dans le «Pionier» d'avril ou de mai 1947.

Les **mutations des membres** dans d'autres sections se font de manière trop incomplète. Il ne sert à rien d'aviser le CC, mais pas la nouvelle section. Cela a provoqué des complications dans le catalogue des membres. Encore une fois:

La section qui la première apprend la mutation en avise l'autre section par lettre, avec copie au membre intéressé et au CC. Il y sera mentionné où a eu lieu ou doit se faire le paiement de la cotisation. En règle générale, la section qui a reçu la cotisation la garde; de toute façon, les sections se mettent d'accord sur ce point, qui ne regarde pas le CC.

Les frais du «Pionier» seront à la charge de la section qui a oublié l'indication de mutation à la nouvelle section.

Les **listes de mutations** doivent nous parvenir pour le 19 du mois, en double.

Chaque liste de mutation contient à la fin un tableau des membres (actifs, juniors, passifs, total), du mois précédent et celui-là.

Toutes les **communications sur les liaisons radio** doivent être adressées directement au chef de trafic radio, Plt. Munzinger, rue de la Poterie 4, Genève, et non pas au CC.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Hptm. H. Kraft, Ober-Muhen. Postcheck VI 5178

VU-Kurse

Anfänger: jeden Montag und Dienstag, 1915—2030 Uhr;
Fortgeschrittene: Mittwoch, 1915—2030 Uhr.
Lokal: Polizeikaserne Aarau (Glocke an der Südost-Ecke).

Felddienstübung 15./16. März 1947

Die Uebung wird am 15./16. März durchgeführt und nicht, wie irrtümlicherweise im Zirkular mitgeteilt, am 14./15. 3. 47. Die Uebung findet im Mythen-Gebiet statt. Teilnehmer mit und ohne Ski. Letzter Anmeldetermin: 7. 3. 47. Wir ersuchen Sie um recht zahlreiche Beteiligung (auch Jungmitglieder!).

Jahresprogramm

15./16. März: Felddienstübung.
Ende April: Besichtigung der Telephonzentrale Aarau.
31.5. oder 1. 6.: Kompass- und Verbindungsübung.
Juni (an einem Sonntag): Besichtigung des Landessenders Beromünster (mit Angehörigen).
26./27. Juli: Felddienstübung.
9. 8. 47: Neue Funkgeräte mit Demonstration.
6. 9. 47: Kegelabend.
27./28. 9. 47: Felddienstübung.
18. 10. 47: Demonstration FL 40.
8. 11. 47: Die Uem. Park Kp.; Nach- und Rückschub.
29. 11. 47: Aktivdienst einer Tg. Kp. mit Film.

Nähere Angaben werden jeweilen im «Pionier» des betreffenden Monats erfolgen.

Wir ersuchen die Mitglieder aber dennoch, sich diese Daten vorzumerken. *Der Vorstand.*

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Dr. W. Kambli, Bettingerstrasse 72, Riehen Telephon Privat 9 63 48, Geschäft 2 38 10; Postcheck V 10 240

Monatsversammlung

Montag, den 24. März 1947, um 2000 Uhr, im Restaurant «Kunsthalle». Referent für Vortrag und die Traktanden folgen mit Zirkular.

1. Militär-Skiwettkämpfe des UOV Baselland

Nach zweimaliger Verschiebung konnten diese Wettkämpfe doch noch am Sonntag, 9. Februar, durchgeführt werden. Deshalb konnten die erforderlichen Leute auch erst im letzten Moment aufgeboten werden. Unsere Sektion erstellte eine TL-Verbindung Schiessplatz—Ziel zur Durchgabe der Schiessresultate während des Hindernislaufes. Für das am Nachmittag durchgeführte Abfahrtsrennen wurde eine K-Verbindung zur Durchgabe der Startverschiebungen eingesetzt. Beide Verbindungen konnten ohne Störungen mit Telephonie durchgeführt werden und spielten während der ganzen Wettkämpfe einwandfrei. *KLK.*

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit Bern. Telephon (Major Glutz) Geschäft 6 22 87, Privat 4 71 04. Postcheck III 4708

Bericht über die Generalversammlung vom 7. Februar 1947

36 Kameraden versammelten sich am 7. Februar abends im «Braunen Mutz», um die Rechenschaftsberichte über die Sektionstätigkeit im Jahre 1946 abzunehmen und die nötigen Beschlüsse für das Jahr 1947 zu fassen. Mit grossem Beifall wurde der ausführliche Jahresbericht des Sektionspräsidenten, Herrn Oblt. Otto Christen, entgegengenommen. Der schriftliche Bericht der Schießsektion wurde ebenfalls genehmigt, wobei jedoch gewünscht wurde, dass Nichtmitglieder der Sektion Bern des EVU zum Schiessen nur dann zugelassen werden, wenn keine Sektionsmitglieder mehr zu schiessen wünschen. Auch die Jahresrechnung, die bei Fr. 1885.42 Einnahmen und Fr. 1791.85 Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 93.57 (budgetiert: Fr. 100.—) und einem Reinvermögen von Fr. 135.65 abschliesst, fand diskussionslos Zustimmung; desgleichen die Rechnung der Schießsektion (Fr. 1144.30 Einnahmen, Fr. 856.50 Ausgaben, Reinvermögen Fr. 425.99). Die Mitgliederbeiträge pro 1947 wurden unverändert auf Fr. 7.— für Aktiv-, Fr. 5.— für Passiv- und Fr. 3.— für Jungmitglieder festgesetzt; dazu kommt aber für Aktive und Passive ein Extrabeitrag von Fr. 2.— zur Deckung der Kosten der vorgesehenen Jubiläumsfeier (die Sektion Bern und damit der EVU werden dieses Jahr zwanzigjährig!). Sowohl für die Uebermittlungs- als auch für die Schießsektion konnte ein ausgeglichenes Budget beschlossen werden, in welchem sogar eine gewisse Reservestellung für die SUT 1948 vorgesehen ist.

Diesmal mussten nur 4 Mitglieder wegen Nichterfüllung der finanziellen Verpflichtungen ausgeschlossen werden.

Grosse Sorge bereitete dem Vorstand die Suche nach einem neuen Sektionspräsidenten an Stelle des leider unwiderruflich demissionierenden Otto Christen. Nach längerem Zögern liess sich der frühere, bewährte Sektionspräsident, Herr Major *Theodor Glutz,* dazu bewegen, das Amt für ein Jahr zu übernehmen, unter der Bedingung, dass die übrigen Vorstands- und Sektionsmitglieder ihn in jeder Beziehung unterstützen und ihm nach Möglichkeit Arbeit abnehmen. Diese eigentlich selbstverständliche Bedingung wurde angenommen und Herr Major Glutz einstimmig und mit Beifall zum Sektionspräsidenten des Jubiläumsjahres 1947 gewählt. Im übrigen setzt sich der Sektionsvorstand zusammen aus den bisherigen Kameraden Hagen, Kern, Thomet, Wüthrich und Ziegler, aus dem neuen Mutationssekretär, Kam. Baer, und dem neuen Materialverwalter, Kam. Buchser.

Den aus dem Vorstand ausscheidenden Kam. Christen, Fehr und Grünig sei auch an dieser Stelle nochmals für die Arbeit, die sie mit grosser Hingabe und zum Teil während vieler Jahre und unter nicht immer erfreulichen Umständen für die Sektion geleistet haben, herzlich gedankt. — Erweitert wurde der Vorstand der Schießsektion; er setzt sich zusammen aus den Kameraden Brogli, dem langjährigen Schützenmeister, als Obmann, sowie Ammann, Dürsteler, Grüebler, Schürch und Wüger. Als Delegierte wurden neben dem Sektionspräsidenten bezeichnet die Kameraden Christen, Friedli, Gilomen, Grünig, Wüthrich und Ziegler, und als neuer Fähnrich Fw. Stettler. Endlich wurde der neue Vorstand beauftragt, das Jahresprogramm nach seiner Festlegung wie letztes Jahr drucken zu lassen.

Aus dem *Jahresprogramm* sei verraten, dass wir voraussichtlich am «Quer durch Bern» in ähnlicher Weise wie letztes Jahr eine Funkreportage durchführen werden, dass wir mit der Erstellung und Bedienung eines internen Telephonnetzes für das Eidg. Turnfest (Juli 1947 in Bern) beauftragt sind, und dass wir möglicherweise wieder den Telephondienst am «Grand Prix für Autos und Motorräder» übernehmen können.

Am 15./16. März findet im Gantrischgebiet eine kombinierte Jagdkampfübung des UOV Bern statt. Wir sind zur Mitwirkung eingeladen worden. Interessenten wollen sich sofort beim Vorstand melden. *Th.*

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Lt. Ch. Müller, Haldenstrasse 43, Biel Telephon Privat 2 31 72, Gesch. Solothurn 2 11 21. Postcheck IVa 3142

Nächste Monatsversammlung: Freitag, den 14. März 1947, 2000 Uhr, im Hotel «Bären», Biel.

Der Vorstand erwartet vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder.

Sektion Emmental

Offizielle Adresse: W. Aeschlimann, Technikumstrasse 5, Burgdorf Telephon Privat 12 19

Mitgliederversammlung vom 8. 2. 1947

Ausnahmsweise wurde die Versammlung aus technischen Gründen im Morsekurslokal abgehalten. 10 Mitglieder (50 %) waren anwesend, um sich von Kamerad Rom in die einfachere Telephon- und Zentralentechnik der Armee einführen zu lassen. Dem verständlich und ausführlich Vortragenden sei hier nochmals bestens gedankt.

An der gleichen Sitzung wurden folgende Aufnahmen bestätigt: als Aktivmitglied: Herr Hptm. F. Kohli, Kdt. Fl. Uem. Kp. 7; als Jungmitglied: Lätt Hansjörg, stud. el. ing. Ferner nahm die Versammlung vom Austrittsschreiben von W. Pieren Kenntnis, das aber noch abgeklärt werden muss.

Funkerkurse

Die Mitglieder können vorläufig den Vorunterrichtskurs wie folgt besuchen:

Mittwoch Tempo 35—45 Zeichen pro Minute,
Donnerstag Tempo 25—35 Zeichen pro Minute,
Freitag Tempo 70—85 Zeichen pro Minute,

jeweils 2000 Uhr im Zimmer Nr. 5 des Kirchbühlschulhauses Burgdorf.

Felddienstübung vom 23. 3. 1947

16 Mitglieder haben sich angemeldet. Wer sich noch anmelden will, tue es bald, da ich über jeden froh bin, der mitmacht. Die Stationsführer werden noch zu einer kurzen Orientierung aufgeboten werden. *-ae-*

ASSOCIATION FÉDÉRALE DES TROUPES DE TRANSMISSION

Section Genevoise

affiliée à la Société Genevoise des Troupes du Génie. Adresse de section: Jost Werner, Rue XIII Arbres 3, Genève. Tél. no 2 70 40 (heures de travail). Compte de chèques postaux Genève I/10185

Cours de téléphone

Nous ne voudrions pas laisser se terminer ce cours de cinq leçons sans redire encore à M. Haldi toute notre recon

naissance pour les intéressants exposés autant théoriques que pratiques qu'il a si bien su coordonner.

Assemblée générale ordinaire du 21 janvier

Participation peu nombreuse, à déplorer surtout à l'égard de notre conférencier de ce soir, M. le Plt. Vuille, qui a bien voulu nous entretenir d'un sujet qui lui tient à cœur: «La météorologie.» Nous le remercions vivement pour son exposé des plus captivants et instructifs.

Concours de la FMG à St-Cergue

En résumé: belle manifestation, pleinement réussie. Les liaisons radio, en l'occurence, marchèrent sans interruption durant toute la course de descente du matin. L'après-midi, nous offrons spontanément nos services pour établir une liaison radio sur le parcours de fonds. Quelques télégraphistes s'initièrent au fonctionnement du P 5.

Concours de skis des Troupes Genevoises à St-Cergues le dimanche, 2 mars

D'ores et déjà, nous sommes présumés pour les liaisons de ces concours. Nous chercherons, cette fois-ci, à combiner ces dernières par fil et radio, pour donner plus d'intérêt à cette manifestation. Tous ceux qui désirent y participer sont priés de s'inscrire auprès de notre ami Fritz Hefti, Devin-du-Village 23 (téléphone 2 20 54). *JR*

17e Concours régional romand de ski Caux, les 25 et 26 janvier 1947

A 6 h. 25, le train quittait notre belle cité du bout du lac, et le jour avait à peine pointé que notre équipe était arrivée à Caux s/Montreux. Les postes P 5 étaient déjà transportés à leurs positions respectives, grâce aux porteurs mis gracieusement à notre disposition par l'organisation des concours.

Malgré le retard du train Montreux—Rochers-de-Naye, nous sommes arrivés à temps pour l'heure du départ de la première compétition. Les renseignements du parcours passèrent sur deux installations de hauts-parleurs qui se trouvaient à l'arrivée et à Crêt-d'y-Bau. Les liaisons étaient assurées par 3 stations P 5. Pendant cette première course de descente, le quatrième P 5 s'installa au sommet du Merdasson pour donner le départ de la deuxième compétition, la descente sur la fameuse Piste du Diable. Après l'ouverture de la piste par le diable en personne (costumé en rouge avec longue queue et cornes pointues), les as de ski plongèrent sur la pente glacée, et les 4 P 5 répartis sur le parcours renseignèrent l'arrivée sur chaque phase de cette compétition.

Après un bon dîner servi au Grand-Hôtel de Caux, où notre équipe était confortablement installée, nous avons repris le travail à 1400 heures sur le parcours de fond, et à peine après le premier départ, les postes de contrôle commencèrent déjà à nous envoyer des télégrammes. La presse, et surtout M. Mettler au microphone du haut-parleur à l'arrivée, pouvaient donner des précisions sur les positions des coureurs grâce à nos liaisons.

La grande surprise du soir était le bal organisé au Grand-Hôtel, qui se prolongea tard dans la nuit. Le dimanche fut plus calme pour nous. Malheureusement le brouillard s'est mis de la partie et a gâté le jeu de dimanche matin. Nous avons profité d'admirer la nature et les merveilles des arbres givrés, pendant qu'une autre partie de nos as sont montés aux Rochers-de-Naye, pour faire des sauts périlleux dans la neige poudreuse.

Après le dîner, le tremplin de saut nous attendait; vu la mauvaise visibilité, brouillard et neige, une liaison entre le départ et le bas du tremplin était absolument nécessaire.

A 1700 heures, les salons du Grand-Hôtel nous attendaient pour la distribution des prix et les discours d'usage.

Caux a été un grand succès pour notre cause, et merci encore à tous les camarades qui ont claqué des dents, parce que le thé n'est pas arrivé à temps. Un grand merci aux deux camarades de la section vaudoise, MM. Wissa et Favez de Montreux, qui ont bien voulu nous donner un coup de main.

F. Hefti.

Sektion Lenzburg UOV

Offizielle Adresse: Wm. Albert Guidi, Typograph, Lenzburg
Telephon Geschäft 8 10 53. Postcheckkonto VI 4914 (Ueberm. Sekt.)

Kurzbericht
über die am 15. 2. 1947 abgehaltene *Generalversammlung.*

Im Stammlokal, Restaurant zum «Untern Tor», fand die 4. ordentliche GV statt. Der Obmann konnte 17 Kameraden begrüssen, eine etwas kleine Zahl für unsere Sektion mit 61 Mitgliedern. Einige Entschuldigungen sind eingegangen. Als Vertreter vom Stammverein war der Vizepräsident, Wm. Bircher Kurt, anwesend und überbrachte uns die Grüsse vom UOV Bezirk Lenzburg. Die Traktandenliste, die jedem Kameraden zugestellt wurde, umfasste 12 Punkte, die ohne grosse Diskussion rasch durchberaten wurde. Der Mitgliederbeitrag bleibt gleich wie im Vorjahr, also: Fr. 7.— für Aktiv-, Fr. 5.— für Passiv- und Fr. 3.— für Jungmitglieder. Zur Wiederwahl kamen der Vizeobmann und Verkehrsleiter sowie der Kassier. Beide wurden für eine weitere Amtsperiode von 2 Jahren in globo bestätigt. Der Vorstand setzt sich zusammen wie folgt:

Obmann:	Guidi Albert, Lenzburg.
Vizeobmann und Verkehrsleiter:	Stadler Karl, Lenzburg.
Kassier:	Roth Max, Lenzburg.
Material:	Rauber Fritz, Lenzburg.
Protokoll:	Rymann Walter, Hunzenschwil.

Für den Besuch der diesjährigen Delegiertenversammlung in Zug wurden 4 Kameraden vom Vorstand gewählt. Der Bau einer Kurzwellen-Sendestation wurde einstimmig beschlossen. Ueber die Tätigkeit referierte der Verkehrsleiter. Es sind wieder 3—4 Felddienstübungen und 2 Exkursionen vorgesehen. Die Mitglieder werden jeweils durch Zirkular eingeladen. *Sr.*

Funkbetrieb

im Senderaum, jeden Donnerstag, von 2000—2200 Uhr. Funknetz: Baden—Lichtensteig—Uster—Lenzburg. Frequenz: 3350 kHz.

Mitgliederbeiträge

Wir bitten unsere Mitglieder, die Jahresbeiträge bis zum 31. Mai 1947 auf unser Postcheckkonto VI 4914, Uebermittlungs-Sektion, einzuzahlen. Die grünen Einzahlungsscheine werden mit dem Mitteilungszirkular anfangs März verschickt.

Der Vorstand.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Oblt. H. Schultheiss, Chalet Heimeli, Ebikon
Telephon Privat 2 33 22, Geschäft 2 15 00. Postcheckkonto VII 6928

Bericht über die Generalversammlung vom 27. 1. 1947

Die Generalversammlung vom 27. Januar 1947 wickelte sich reibungslos ab. Ueber die behandelten Geschäfte sei hier kurz folgendes erwähnt:

Um 2025 Uhr eröffnete der Vorsitzende die GV. Er erteilte das Wort dem Aktuar, welcher das Protokoll der GV 1946 verlas und über die Mutationen referierte. Im Verlaufe des Vereinsjahres hatte sich der Mitgliederbestand um 4 Jungmitglieder reduziert und setzt sich nunmehr wie folgt zusammen: Aktive 63, Passive 8, Jungmitglieder 14, Total 85. Der Vorstand hat vorgesehen, eine Werbeaktion durchzuführen, und es ist zu hoffen, dass dann der Bestand unserer Sektion erheblich zunimmt.

In seinem umfassenden Bericht über die Arbeit im vergangenen Jahr hielt der Präsident fest, dass das Sektionsleben recht aktiv ausgefallen ist, konnte er doch in seiner Vereinsstatistik die Durchführung von 116 Anlässen und Sitzungen registrieren. Davon waren allerdings einige vorab zum Scheitern verurteilt, weil die Sektionsmitglieder ihre Teilnahme versagten.

Der Leiter der Vorunterrichtskurse im Morsen, Kamerad Schwyter Heinrich, unterrichtete die GV über den Stand der

Ausbildung der Kursteilnehmer. Leider musste er erwähnen, dass das Interesse für die vordienstlichen Morsekurse nicht mehr sehr gross ist.

Die vom Kassier vorgelegte Rechnung, welche einen erfreulichen Abschluss zeigte, wurde von den Rechnungsrevisoren als richtig befunden.

Die Jahresbeiträge erfuhren keine Veränderung, d. h. betragen für Aktiv- und Passivmitglieder Fr. 5.—, Jungmitglieder Fr. 3.—.

Wenig Schwierigkeiten bot das Wahlgeschäft, da ausser dem Aktuar keine Demissionen vorlagen. An seine Stelle wurde Kamerad Gut Gerold gewählt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Oblt. Schultheiss Hans; Aktuar: Gut Gerold; Kassier: Gfr. Portner Arnold; Verkehrsleiter: Wm. Schwyter Heinrich; Materialverwalter: Fk. Portmann Hermann; Beisitzer: Wm. Dr. Wolff Heinrich und Wm. Rebel Karl.

Als Rechnungsrevisoren für das Jahr 1947 wurden die Kameraden Lustenberger und Zumbühl bestimmt.

Das Jahresprogramm 1947 sieht unter anderem mindestens eine Felddienstübung, Exkursionen, Filmabende, Ausflüge usw. vor.

Sektionssender

Die Lokalfrage für den Sektions-Sender ist immer noch nicht gelöst. Es geht noch einmal der Aufruf an alle Mitglieder, uns in dieser Angelegenheit mit Rat und Tat beizustehen. *-JG-*

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Max Jta, Obergasse 165, Altstätten (St. Gallen)

Die Installationsarbeiten für unseren *Sektions-Sender* sind nun so weit fortgeschritten, dass wir hoffen, im Laufe des Monats März mit den Versuchssendungen beginnen zu können. Doch müssen wir an das Interesse aller Aktivfunker appellieren; denn bedauerlicherweise fanden sich am 12. Februar keine Aktivfunker zu den Sendeprüfungen ein. Es ist jedoch Gelegenheit geboten, diese Prüfung jeden Mittwoch bis zum 31. März anschliessend an den VU-Kurs im Schulhaus Heerbrugg zu absolvieren.

Die diesjährige **Hauptversammlung** findet gemeinsam mit unserer Stammsektion am 15. März, um 1930 Uhr, in Heerbrugg statt. Wir bitten die Kameraden, diesen Abend zu reservieren. Ort und Zeitpunkt werden mittels Zirkularen bekanntgegeben.

Unser Obmann, Max Ita, hat dieser Tage die Prüfung für die Auszeichnung mit dem «Goldenen Blitz» erfolgreich bestanden. Wir gratulieren! *-td-*

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: V. Häusermann, Obere Berneckstrasse 82a, St. Gallen. Telephon Geschäft 2 74 14

Der *Vortrag* von Kamerad Heinrich Hösli über seine Erlebnisse und Eindrücke in Holland anlässlich des studentischen Arbeitsdienstes im Sommer 1946 war schwach besucht. Offenbar hat die Grippe zahlreiche Kameraden verhindert, daran teilzunehmen. — Die Ausführungen, Photos und Bilder über dieses uns befreundete Land und seine Bewohner waren sehr interessant. Wir danken an dieser Stelle Kamerad Hösli für das Gebotene bestens.

Tätigkeit im März

8. 3. 1947: Teilnehmerversammlung, 2000 Uhr, in der Empa, Eingang Hofseite: Orientierung über die Felddienstübung. Chiffrieren. Prüfen der Funkgeräte und Richten des Materials.

9. 3. 1947: Felddienstübung.

17. 3. 1947: Kegelabend im Restaurant «Clubhaus», ab 2000 h. *-WR-*

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen Telephon Privat 5 38 06, Geschäft 5 30 21. Postcheck VIIIa 1661

Bericht über die Generalversammlung

An der am 8. Februar abgehaltenen Generalversammlung wurde der Vorstand wie folgt bestätigt: *Präsident:* Herr Oblt. Salquin W.; Vizepräsident: Fw. Schneckenburger E.; Aktuar: Pi. Braun H.; Beisitzer: Four. Bolliger P.; Kassier: Wm. Mächler W.; Materialverwalter: Wm. Wangler H.; Verkehrsleiter: Kpl. Jäckle W.

Die Traktandenliste wickelte sich reibungslos ab und gab zu keinen grossen Diskussionen Anlass. Ueber die Tätigkeit im Jahre 1947 werden wir unsere Mitglieder näher unterrichten, sobald der Vorstand die in Aussicht genommenen Veranstaltungen näher geprüft hat. Die Haupttätigkeit wird jedoch der Sendebetrieb werden. Wir hoffen gerne, dass unsere Funkbude der Mittelpunkt unserer Sektion werde. *j.*

Sektion Seebezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: Alwin Spörri, Rosenstrasse 519, Rüti (Zürich)

Freitag, den 14. 2. 1947, fand unsere Frühjahrsversammlung statt. Leider fanden sich dazu nur wenige Mitglieder ein. Das Protokoll derselben wird jedem Mitglied auf dem Zirkularwege bekanntgegeben. Ich möchte Sie jetzt schon auf die demnächst stattfindende Frühjahrsversammlung unseres Stammvereins aufmerksam machen, zu welcher ich auch die Mitglieder der Pioniersektion erwarte.

Demnächst wird auch das Tauffest unserer Sektionsstation stattfinden, verbunden mit einem geselligen Anlass mit unserem Stammverein. *-ASP-*

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Fritz Thüring, Areggerstrasse 27, Solothurn Telephon Geschäft 2 34 06, Privat 2 37 39. Postcheck Va 933

Jungfunkerkurse

Jeden Freitag in der Alten Kantonsschule, Zimmer Nr. 32 und 35:

von 1900—2030 Uhr: Klasse 2a und 3a,
von 2000—2130 Uhr: Anfänger,
von 2030—2145 Uhr: Klasse 2b und 3b.

Wir empfehlen wiederholt auch den Aktivfunkern den Besuch dieser Kurse.

Jahresbeiträge pro 1947

Die Beiträge betragen unverändert:

Fr. 6.— für Aktivmitglieder,
Fr. 5.— für Passivmitglieder,
Fr. 3.— für Jungmitglieder.

Zahlungen auf Postcheckkonto Va 933, EVU Sektion Solothurn erbeten; Einzahlungsscheine werden demnächst versandt. *Th*

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Fw. W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg Tel. Geschäft 2 47 26, Privat 234 54 (Sekretär); Postcheck III 11334

Bericht über die Hauptversammlung vom 25. Januar 1947

Zur Hauptversammlung am 25. Januar 1947 erschienen, neben dem eisernen Bestand der Sektion, glücklicherweise auch Mitglieder, die sich sonst nur selten zeigten. Eine grosse Anzahl von Traktanden versprach den ganzen Abend zu füllen. Der Kassabericht wurde nach dem Bericht der Kassarevisoren genehmigt. Ebenfalls genehmigt wurde der Jahresbericht, der vor der Hauptversammlung jedem Mitglied zugestellt wurde. Am meisten Mühe bereitete die Wahl des Vorstandes. Wegen Wegzugs schieden aus: der Präsident Sekretär und Kassier. Nach langer Diskussion ergab sich schliesslich folgende Wahl:

Präsident: Fw. Wetli Walter; Vizepräsident und Kassier: Hagnauer Gustav; Sekretär: Baumgartner Johann; Material und Protokoll: Sonderegger Ulrich; Verkehrsleiter-Funk: Schulthess Karl; Verkehrsleiter-Tg: Meyes Martin; Beisitzer: Reichenbach Franz, Wetter Ernst.

Als Rechnungsrevisoren wurden bestätigt: Herr Hptm. Luder Fritz und Moser Erich.

Die Mitgliederbeiträge wurden auf der gleichen Höhe wie im letzten Jahr belassen.

In das Tätigkeitsprogramm für das Jahr 1947 wurden vorgemerkt: eine Felddienstübung mit dem UOV im April; im Mai oder Juni ein Kartenlesekurs mit eventueller Kompassübung; im Herbst eine Felddienstübung im Sektionsverband. Eine besondere Arbeit, die aber schon allgemein bekannt ist, bildet die Sportreportage anlässlich der Herbstregatten des Seeklubs Thun.

Als Delegierte für die DV wurden der Präsident und der Protokollführer bestimmt.

Die Versammlung schloss leider so spät, dass für das gesellige Beisammensein nicht mehr viel Zeit übrigblieb.

An dieser Stelle dankt die Sektion den scheidenden Vorstandsmitgliedern und wünscht ihnen im neuen Tätigkeitsgebiet viel Erfolg.

Vereinsbeiträge

Die Mitglieder sind gebeten, die Beiträge sobald wie möglich auf Postcheckkonto III/11334 einzuzahlen. Wer sofort einbezahlt, erspart dem Kassier viel Arbeit und Spesen.

Vorunterricht-Funkerkurs

Entgegen der Mitteilung im letzten «Pionier», kann der 3. Kurs weitergeführt werden.

Felddienstübung

Jeder Fk.- und Tg.-Pionier, jedes Jungmitglied reserviere sich den *26. und 27. April* für die grosse Felddienstübung mit dem UOV (Motorfahrzeuge werden eingesetzt). Wir benötigen für diese Uebung viele Leute. Es wird lehrreiche und interessante Situationen geben.

Sektionssender in der Schadau

Vergesst den Sender nicht! Gelegenheit zum Training für die kommenden WK. *Wt.*

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil
Postcheckkonto IX 1712 (UOVU)

Sektions-Sender

Bis zum Neubau unserer Antennenanlage sind wir vorläufig immer noch *jeden Mittwoch, von 2000—2200 Uhr,* mit Uster—Zürich—Rapperswil in Funkverbindung.

Kameraden, beteiligt euch recht eifrig an den Sendeübungen im EVU-Uebungsnetz. Es sind immer die gleichen Kameraden, die ins Sendelokal kommen. Ich erwarte auch die anderen Mitglieder, damit ich mindestens zwei Stationsmannschaften aufstellen kann.

Im Sendelokal wird weiter eingerichtet, und ich hoffe, dass sich bald alle in unserer «Funkbude» heimelig fühlen werden.

Monatshock

Infolge einer Absage des Referenten für den Kurzvortrag über die Fremdenlegion musste für den Februarhock ein Ersatzthema gesucht werden.

Der März-Monatshock findet am 26. März statt. Wir treffen uns im Anschluss an die Sendeübung um 21.30 Uhr in unserem Vereinslokal, «Ochsen», Oberuzwil. Zum Motto habe ich für diesen Hock gewählt: «*Aktivdienst-Erlebnisse*». — Kameraden, wir erwarten euch vollzählig zu dieser Kameradschaftsstunde, bei der jeder mitmacht.

Kurzbericht über die Felddienstübung vom 1./2. Februar 1947

Gerne sind wir der Einladung der Sektion Uster zur Teilnahme an einer Verbindungsübung im Raume Rigi—Etzel—Pfannenstiel—Tanzboden—Speermürli—Säntis—Uzwil nachgekommen.

Samstagmittag, 1. Februar, trafen sich die «Hochgebirgler» der Sta. «Säntis» am Bahnhof Uzwil, um in lustiger Reise auf den Säntis zu fahren. Prächtiger Sonnenschein empfing sie auf dem Säntis. Unterdessen hatte sich auch die Sta. «Eppenberg» beim Sendelokal eingefunden, und pilgerte durch den dichten Nebel an ihren Standort. Nach erstellter Betriebsbereitschaft sollte um 1800 Uhr des 6er-Netz in Funktion treten. Sta. «Säntis» hatte nach einer Viertelstunde Verbindung mit «Mars» auf dem Tanzboden. Dann gings los: Verbindungsaufnahmen mit «Jupiter» auf dem Pfannenstiel, mit «Sirius» auf dem Rigi und «Bär» auf dem Etzel, wechselten mit jeweiligem Wellenwechsel in bunter Reihenfolge. Die Sta. «Eppenberg» hatte erst um 1915 Uhr Gelegenheit, ins Netz zu kommen, wo ihr dann durch «Mars» die Sta. «Säntis» für den Funkverkehr zugeteilt wurde. Aber auch mit «Jupiter» konnte sie Verbindung aufnehmen, was für die verwendeten P 5-Geräte eine schöne Leistung ist. Um 2115 Uhr zog die Netzleitstation «Jupiter» alle Aussenstationen auf einer Welle zusammen und gab für den ersten Tag den Abbruch durch.

Nach einem wunderbaren Sonnenaufgang war die Station «Säntis» um 0800 Uhr wieder betriebsbereit und konnte mit «Jupiter» auf dem Pfannenstiel Verbindung aufnehmen. Auch mit «Sirius» und «Mars» konnte Verbindung hergestellt werden. Die Sta. «Eppenberg» wurde nach erfolgter Betriebsbereitschaft wieder «stiefmütterlich» behandelt und konnte erst um 1020 Uhr ins Netz gelangen. Dann aber wechselten Telegramme am laufenden Band den Weg durch den Aether zwischen dem Säntis und dem Eppenberg. Die Sta. «Eppenberg» konnte mit den anderen Stationen leider keine Verbindung mehr aufnehmen, da die Lautstärke nur noch 0—0,5 war. Am Mittag brach die Netzleitstation die Uebung ab. In einem 2er-Netz, Säntis—Eppenberg, nahm aber unsere Sektion den Betrieb nach der Mittagsverpflegung um 1300 Uhr wieder auf. Da aber die Sta. «Säntis» keine Postauto-Verbindung gehabt hätte, wenn bis 1500 Uhr gearbeitete worden wäre, wurde auch diese Verbindung und somit die Uebung um 1330 Uhr abgebrochen.

Mit lustiger Heimkehr nach Uzwil fand diese in allen Teilen wohlgelungene Uebung ihren Abschluss. Es waren schöne Stunden, die die Teilnehmer in kameradschaftlicher Arbeit an den Geräten verbracht haben, und jedem wird diese Uebung in freudiger Erinnerung bleiben.

Ich danke nochmals allen, welche sich für nicht leichte Arbeit zur Verfügung gestellt haben. Speziellen Dank aber gebührt der Sektion Uster, die uns die Geräte zur Verfügung gestellt hat. *-RA-*

Section Vaudoise

Adresse officielle: F. Chalet, rue Ecole de Commerce 6, Lausanne
Téléphone Appt. 2 46 24. Compte de chèques II 11718

Compte rendu de l'assemblée générale du 11.02.47.

A l'heure prescrite, le président ouvre la séance. Le compte rendu de l'assemblée générale du 9 mai 1946 et celui de l'assemblée trimestrielle du 10 novembre dernier ayant été retranscrits dans les Nos. du PIONNIER de juin respectivement de novembre, sont approuvés.

L'activité principale a consisté en cours de morse aux futures recrues des troupes de transmissions. Pendant la première période, jusqu'en mai 1946, 167 inscriptions. A la fin, 96. A l'examen final, 72 candidats se sont présentés; 41 réussissent. Pour la deuxième période, commençant en septembre, 114 inscriptions; en décembre, il ne reste que 83 élèves; 15 camarades consacrent leur temps libre à cette activité soit comme chefs de cours, soit comme moniteurs. Ces cours se donnent actuellement à Lausanne, Montreux, Nyon et Ste-Croix.

Selon les projets ébauchés lors de l'assemblée générale du 9 mai de l'année dernière, nous devions et mettre en service une sta.fixe, instituer des cours théoriques de TSF et des séances d'instruction pratique de construction de postes UKW. Une partie de ce programme a été rempli.

Conformément aux promesses faites nous avons reçu du service du Génie une sta.TS.25 et une sta.Fl.18. La première a été installée à Lausanne et la 2me mise à la disposition de la sous-section de Montreux. Si cette dernière n'est pas encore en activité, en revanche, la TS.25, dès que les longueurs d'onde demandées ont été attribuées, a effectué des essais de liaison avec Genève. Nos émissions sont entendues de 2—3, mais l'écoute a été nulle jusqu'à maintenant. Des essais sont en cours pour améliorer ces résultats.

Quant à la 2me partie du programme elle n'a pas pu être remplie car étant donné le peu de fréquentation aux séances du vendredi, le comité n'a pas osé prendre sur lui de prendre la responsabilité de convoquer des conférenciers qualifiés pour ne leur offrir qu'un auditoire à moitié vide, d'une part, et, d'autre part, les membres de la commission technique pressentis, très pris par leurs occupations professionnelles, n'ont pas trouvé le temps libre voulu. Le comité se mettra de nouveau en relations avec eux pour établir un programme d'activité pour les mois qui vont venir.

La parole est ensuite donnée au caissier. Les comptes de profits et pertes et le bilan sont tout juste satisfaisants. L'exercice boucle avec un léger boni. Il fait, de nouveau, un pressant appel aux camarades encore défaillants. Qu'ils se mettent bien dans la tête qu'ils ont contracté une dette d'honneur envers le groupement, dette qu'ils devraient avoir à cœur de payer, s'ils le peuvent, car, il va bien sans dire, que nous ferons tout notre possible pour ne pas grever le budget de membres se trouvant dans une situation financière difficile et que ce n'est pas parce qu'ils ne peuvent pas s'acquitter de leur cotisation que nous nous séparerons d'eux, bien au contraire, mais il en est, parmi ceux qui ne nous ont pas fait parvenir leur dû pour 1946, des camarades que ce versement ne gêneraient en aucune manière. Si notre groupement ne les intéresse plus, qu'ils aient le courage de le dire et ne laissent pas à notre caisse le soin de régler et la cotisation à la caisse centrale et leur abonnement au «Pionnier». Un dernier appel sera fait prochainement et le comité espère fermement que tous ceux qui désirent continuer à faire partie de notre section ou bien verseront à notre compte de chèques le montant encore impayé ou lui exposeront les raisons pour lesquelles cela ne leur est pas possible. Toutes les requêtes seront examinées avec bienveillance.

La parole est ensuite donnée aux vérificateurs des comptes qui concluent à l'acceptation des comptes et à la décharge de leur mandat. Ce qui est admis.

Du fait de l'activité réduite, il n'a pas été possible de pressentir les camarades susceptibles de composer un nouveau comité; aussi l'ancien comité, qui dépose son mandat, attend, de l'assemblée, des propositions. Comme aucune n'est faite, le président annonce que l'ancien comité accepte une nouvelle réélection ce qui est voté à l'unanimité. Il remercie les membres de leur confiance, mais leur adresse un pressant appel pour que des forces plus jeunes, plus dynamiques, s'apprêtent à reprendre la succession du comité en charge pour conduire la section vers de nouveaux succès.

Il est procédé, ensuite, à la réélection du camarade Perret, comme membre de la commission de vérification des comptes, avec remerciements pour son activité, et à la nomination du 2e vérificateur, le camarade Morlet.

Le président donne, ensuite, quelques détails sur les relations avec la SVG. Il rappelle que contre paiement de fr. 1.— *au stand*, et présentation de la carte de membre de notre section, il est possible d'effectuer ses tirs militaires.

Le président met alors aux voix les délégués de l'assemblée générale de l'AFTT, à Zoug, le 20 avril prochain. Pour des raisons d'économie, l'assemblée décide de n'envoyer qu'un représentant, en la personne du président Secrétan. Elle arrête ensuite les instructions du sus-dit délégué.

L'assemblée vote que la cotisation pour 1947 sera de fr. 6.— et maintient celle des juniors au statu quo ante.

Le président annonce ensuite que le cdt. de la Br. fr. 1 lui a demandé d'assurer les liaisons radio nécessaires aux concours de ski de cette Br. le dimanche 23 février prochain. Les équipes sont formées immédiatement, prises parmi les membres présents.

Le cap. Mange rappelle qu'il y aura un cross à l'aveuglette le dimanche 13 avril. Il est décidé, en principe, que la section assurera les liaisons radio voulues et présentera, éventuellement, une équipe, avec participation des juniors.

Le président clôt, enfin, cette séance en recommandant à chacun de faire la plus active des propagandes autour de soi pour amener de nouveaux membres à notre section.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon Geschäft Frauenfeld (054) 7 15 55. Postcheck VIIIb 1997

Kurzbericht über die Generalversammlung vom 23. 1. 1947

Der Vorstand möchte allen Mitgliedern für das grosse Vertrauen danken, das sie ihm entgegenbringen. Das Vertrauen geht sogar so weit, dass es die meisten nicht für nötig finden, eine Versammlung zu besuchen. Trotzdem fragen wir uns, was und wieviel es braucht, um das Interesse für die Sektions- und Verbandsangelegenheiten wieder mehr zu wecken?

Ueber die Tätigkeit der Sektion sind alle Mitglieder mit Zirkular orientiert worden, ebenfalls waren Rechnung und Budget darin enthalten. Unser Präsident hatte grosse Vorarbeit geleistet, so dass an der Versammlung selbst, für diese Traktanden nicht mehr viel Zeit aufgewendet werden musste. Im Vorstand ergibt sich eine Verjüngung; wir mussten die Rücktritte von drei guten Kameraden entgegennehmen. Die Leitung unseres Sektionsschiffchens setzt sich nun wie folgt zusammen:

Präsident:	P. Peterhans.
Vizepräsident und Sekretär I:	K. Huber.
Sekretär II:	N. Guidon.
Verkehrsleiter-Fk.:	Hj. Keller.
Kassier:	L. Cangina.
Kursleiter:	H. Keller.
Materialverwalter:	M. Wagner.
Beisitzer:	E. Egli.

Wie sich aus dem aufgestellten Budget ergab, konnten wir die Beiträge pro 1947 nicht durchweg auf der gleichen Höhe belassen wie in den Vorjahren. Sie wurden von der GV mit Fr. 7.— für Aktive, Fr. 5.— für Passive und Fr. 4.— für Jungmitglieder festgesetzt. Der Vorstand wird sich weiterhin bemühen, den Mitgliedern aus diesen kleinen Mitteln möglichst viel zu bieten. Dabei dürfen wir nicht vergessen, dass wir, trotz der enormen Teuerung auf allen Gebieten, mit den Beiträgen unter denjenigen der Vorkriegszeit bleiben.

Die Versammlung nahm unter kundiger Führung unseres nimmermüden Präsidenten einen flotten Verlauf. Ueber das Tätigkeitsprogramm werden wir die Mitglieder auf dem Zirkularweg und im «Pionier» orientieren, und hoffen bestimmt, in diesem Jahre bei unseren Veranstaltungen auf eine grössere Beteiligung renchnen zu dürfen. *-kh-*

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter). Postcheck VIII 30055

Felddienstübung vom 1./2. Februar 1947

Unsere Sektion organisierte mit den Sektionen Zürich und Uzwil eine weiträumig angelegte Ski-Felddienstübung. Die mit P 5-Geräten ausgerüsteten Stationen wurden wie folgt eingesetzt:

Sektion Uzwil: Standort: Uzwil (Eppenberg)/Säntis;
Sektion Uster: Standort: Speer (Tanzboden)/Pfannenstiel
Sektion Zürich: Standort Rigi 1/Rigi 2.

Um trotz der verschiedenen Marschzeiten der einzelnen Mannschaften laufend Funknetze bilden zu können, wurde auf einen festen Netzplan verzichtet. Der zentralgelegenen Netzleitstation auf dem Pfannenstiel wurde von den Aussenstationen jeweils ihre Betriebsbereitschaft gemeldet. Von hie

aus wurden nun mit den funkbereiten Stationen Zweier- oder Dreiernetze gebildet, die dann auf einer ihnen zugeteilten Nebenfrequenz ihren Tg.-Verkehr abwickeln konnten.

Die Uebung war ein voller Erfolg, und es wurde in einigen Netzen ein äusserst reger Tg.-Verkekr beobachtet. Die Verbindungen zwischen den erhöhten Standorten war ausgezeichnet, teilweise sogar brüllende Lautstärke. Einzig die etwas tiefer gelegene Station auf dem Eppenberg konnte meistens nur mit der Station Säntis verkehren.

Unsere Sektion stellte die Stationen auf dem Speer und auf dem Pfannenstiel. Die Gruppe Pfannenstiel erreichte ihren Standort zu Fuss und installierte die Station im Restaurant «Hochwacht». Gearbeitet wurde mit einer Fernantenne. Der Verkehr klappte ausgezeichnet und für Funkbetrieb war ausreichend gesorgt, wurde doch die Netzleitstation sozusagen ununterbrochen in Anspruch genommen. Nach Abbruch der Uebung wurde noch verpflegt und dann der Rückweg unter die Füsse genommen.

Die Gruppe Speer erreichte von Kaltbrunn-Rieden aus gegen Samstagabend den Tanzboden, wo die Station aufgestellt wurde (Fernantenne auf dem Hüttendach). Der sofort aufgenommene Funkverkehr spielte in beiden Himmelsrichtungen gut. Nach Unterbruch des Verkehrs um 2100 Uhr wurde das bereits begonnene Hüttenfest weiter ausgebaut. — Am Sonntagmorgen musste leider die vorgesehene Tour wegen schlechter Schneeverhältnisse abgeändert werden. Um 1200 Uhr wurde die Uebung abgebrochen und noch ein kurzer Skikurs durchgeführt. Doch nur allzu schnell musste zur Abfahrt nach Ebnat geblasen werden, um noch rechtzeitig den Zug für die Rückkehr zu erreichen.

Ich glaube, auch diese Uebung, die mit befreundeten Sektionen durchgeführt wurde, darf als Erfolg gebucht werden. Diese gemeinschaftlichen Uebungen können ohne allzu grosse Kosten für die Sektionen weiträumig geplant werden und sind dafür sicher für die Teilnehmer interessanter.

Sektions-Sender

Die Verkehrsübungen mit dem Sektions-Sender wurden anfangs Februar bis auf weiteres freiwillig eingestellt, um mitzuhelfen, den Engpass in der heutigen Energieversorgung zu überwinden. Ueber die Wiederaufnahme gibt der Verkehrsleiter-Funk Auskunft.

Stamm

Donnerstag, den 6. März, Stamm im Restaurant «Trotte». Wer einen gemütlichen Abend mitmachen will, wird am runden Tisch erscheinen. *Ha.*

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster, Zürich
Telephon O. Köppel, Privat 25 43 65, Postcheck VIII 15015

Kurzbericht über die GV vom 25. Januar

Die sehr schwach besuchte Versammlung wurde um 2020 Uhr durch den Präsidenten eröffnet. Nach der Wahl von zwei Stimmenzählern wurden das Protokoll, der Jahres-, Kassen- und Revisorenbericht einstimmig gutgeheissen. Zur Ehrung von zwei verstorbenen Mitgliedern erhoben sich die Anwesenden von den Plätzen. Kam. Egli, Ehrenmitglied des EVU, übernahm die Decharge-Erteilung des bisherigen Vorstandes, unter Verdankung der geleisteten Arbeit des Präsidenten und der übrigen Vorstandsmitglieder. Nach der einstimmigen Wiederwahl des Präsidenten, Herrn Oblt. Maag, gab er der Versammlung den Rücktritt des Verkehrsleiters Telegraph, infolge beruflicher Ueberlastung, und des Beisitzers Hugo Sulzer bekannt, der nun in Aadorf (Thg.) wohnt und etwas allzuweit entfernt ist. Unter Verdankung der geleisteten Dienste, werden beide Kameraden aus dem Vorstand entlassen, während sich alle übrigen für eine Neuwahl wieder zur Verfügung stellen und einstimmig gewählt werden. Der Posten des Verkehrsleiters-Telegraph bleibt bis auf weiteres unbesetzt, während an Stelle des bisherigen Beisitzers unser Ehrenmitglied, Kamerad Ernst Egli, als beratendes Vorstandsmitglied, gewählt wird.

Kamerad Abegg, Zentralsekretär und Ehrenmitglied, überbrachte die Grüsse des Zentralvorstandes. Er orientierte die Versammlung über die letzte ZV-Sitzung. Herr Maag verdankte die Ausführungen des Zentralsekretärs und erwähnte, dass die diesjährige Felddienstübung frühzeitig durchgeführt werden soll, da erfahrungsgemäss im Herbst immer sehr viele Veranstaltungen stattfinden.

Die Erhöhung des Jahresbeitrages begründete unser Vizepräsident. Durch die voraussichtliche Erhöhung des Zentralbeitrages, sowie des «Pioniers», durch unsere Teilnahme an den SUT 1948, die Erhöhung der Portospesen für Drucksachen usw., sehen wir uns gezwungen, den Jahresbeitrag von Fr. 6.— für Aktivmitglieder auf Fr. 8.— zu erhöhen, was von den Anwesenden einstimmig angenommen wird. Der Beitrag der Passivmitglieder wurde auf Fr. 7.— und derjenige der Jungmitglieder auf Fr. 4.— erhöht.

Als neues Stammlokal haben wir das Café «Linthescher» an der Lintheschergasse ausersehen (1 Minute vom Hauptbahnhof).

In der anschliessenden Diskussion wünscht Kam. Wiederkehr die Einführung von Quartalversammlungen, was mehrheitlich begrüsst wird.

Infolge der vorgeschrittenen Zeit musste der Vortrag des Präsidenten verschoben werden, welcher die Generalversammlung um 2300 Uhr schloss.

Vorstand für 1947

Präsident:	Rudolf Maag.
Vizepräsident:	Kurt Stäubli.
Kassier:	Eugen Sauter.
Sekretär:	Otto Köppel.
Verkehrsleiter-Fk.:	Robert Stadler und Erich Spiess.
Verkehrsleiter-Tg:	(nicht besetzt).
Materialverwalter:	Studer Karl und Werner Keller.
Obmann der JM:	Walter Fuchs.
Beratendes Mitglied:	Ernst Egli, Ehrenmitglied.
Beisitzer:	Walter Wiederkehr, Leiter der permanenten Funkstation, und Strehler Heinrich.

Besichtigung der Kehrichtverbrennungsanstalt

Diese Besichtigung findet programmgemäss statt. Besammlung: 22. März 1947, 1430 Uhr, Josefstrasse 211, Zürich 4.

Ski-Verbindungsübung vom 1./2. Februar

Ein Bericht hierüber erscheint in der nächsten Nummer.

Jahresbeitrag 1947

Wir bitten unsere geschätzten Mitglieder, den Jahresbeitrag, Aktive Fr. 8.—, Passive Fr. 7.—, Jungmitglieder Fr. 4.—, möglichst bald auf unser Postcheckkonto VIII 15015 zu überweisen. Sie ersparen dem Kassier sehr viel Arbeit und helfen mit, die Spesen zu reduzieren.

Gleichzeitig teilen wir Ihnen mit, dass der Austritt aus dem Verband statutengemäss *nur* auf Ende des Geschäftsjahres oder nach Erfüllung der finanziellen Verpflichtung erfolgen kann. Es sind kürzlich, d. h. nach Zustellung der Einzahlungsscheine, mehrere Austrittsgesuche eingegangen, welche nicht genehmigt werden. Es wäre uns viel lieber, wenn diejenigen Mitglieder, welche uns die unglaublichsten Gründe vorbringen, an der Generalversammlung teilnehmen würden, wo eine gegenseitige Aussprache stattfinden kann.

Adressänderungen

Die Sektion Zürich erstellt in nächster Zeit ein neues Mitgliederverzeichnis. Wir bitten alle Mitglieder, Adressänderungen (speziell auf den 1. April) uns sofort mitzuteilen, damit solche noch berücksichtigt werden können. *Kp.*

Am 7. Januar 1947 wurde unser Jungmitglied

Prey Jean-Jacques

im Alter von erst 19 Jahren in die Ewigkeit abberufen.

Wir bitten Sie, dem Dahingegangenen ein treues Andenken zu bewahren. *Der Vorstand.*

Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere

Präsident: Hptm. J. Kaufmann, c/o Telephondirektion Luzern
Telephon Geschäft 2 35 01, Privat 2 99 12. Postcheckkonto VII 11345

Mitteilungen des Vorstandes

1. Es sind noch immer vereinzelte *Jahresbeiträge pro 1946* ausstehend. Der Kassier bittet die betreffenden Kameraden, die versäumte Einzahlung möglichst bald nachzuholen. Bis Mitte März nicht eingegangene Beiträge werden gegen Ende des Monats März, unter Zurechnung der entstandenen Spesen, per Nachnahme erhoben. Ueber die Höhe der noch geschuldeten Beträge gibt der Kassier, Adj. Uof. Meister, Rankhofstrasse 24, Luzern (Telephon: Wohnung (041) 2 52 73, Bureau (041) 2 35 01) gerne Auskunft.

2. Es sei auf folgende interessante *Publikationen* in der fachtechnischen Presse aufmerksam gemacht:

— Brown Boveri Mitteilungen, 1946/Nr. 10:
«Einige Elemente der modernen Uebertragungstechnik», von K. Bieber, S. 307...311.
«Senderdemonstration», von R. Kesselring, S. 311...312.
«Nachrichten-Kleingeräte», von Dr. E. Huber, S. 312...314.
«Industrielle Anwendung der Hochfrequenz», von W. Klein, S. 314...315.

— Hasler Mitteilungen, 1946/Nr. 3:
«Tragbare Geräte für drahtlose Telephonie mit Ultrakurz- und Dezimeterwellen», von M. Berthoud, S.49...53.
«Contribution à la solution à contre-réaction», von A. Guisolan und Ch. Moccaud, S. 54...59.
«Die automatische Haustelephonzentrale II/13», von F. Brechbühler, S. 60...64.

— Bulletin SEV, 1947/Nr. 3:
«Zählung der Gespräche im vollautomatischen Telephonverkehr», von J. Wernli, Bern, S. 59...63.

— QST-Amateur Radio (USA), 1946/April, S. 58...59:
«The Tiny Tim Handie-Talkie» (in englischer Sprache!), von Ch. T. Haist.
The Institution of Electrical Engineers, 1946/Part. III, Nr. 24:
«A method of transmitting sound on the vision carrier of a television system», von Lawson, Loud und Kharbanda, S. 251...274 (in englischer Sprache!).

Alle diese Abhandlungen aus dem Gebiete der Hoch- und Tonfrequenz-Technik seien allen Kameraden zum Studium empfohlen. Wenn es sich auch nicht durchweg um absolut in unser Metier einschlagende Literatur handelt, so sind die Aufsätze doch dazu angetan, den Ausblick auf verwandte Gebiete zu öffnen und damit das eigene Wissen und Können besser zu unterstützen.

3. Die voraussichtlich im Mai 1947 in Olten stattfindende *Jahresversammlung* wird demnächst vorbereitet. Wir machen an dieser Stelle auf Art. 9 und 14 unserer Statuten aufmerksam, wonach Anträge für dieselbe bis spätestens am 31. März 1947 schriftlich an den Vorstand eingereicht werden müssen.

Der Vorstand.

*

Communications du Comité

1° Quelques *cotisations annuelles* ne nous sont toujours pas parvenues. Le caissier prie les camarades que cela concerne, de bien vouloir se hâter. Les cotisations non-payées d'ici au 15 mars et nos frais seront perçus par remboursement à la fin du mois de mars. Notre caissier, l'adj. sous-of. Meister, Rankhofstrasse 24, Lucerne (téléphone: appartement (041) 2 52 73, bureau (041) 2 35 01) se tient à la disposition des membres pour tout renseignement au sujet des cotisations dues.

2° Les *publications techniques* suivantes sont de nature à intéresser chacun de nous:

— Brown Boveri Mitteilungen, 1946/N° 10:
«Einige Elemente der modernen Uebertragungstechnik», par K. Bieber, p. 307...311.
«Senderdemonstration», par R. Kesselring, p. 311...312.
«Nachrichten-Kleingeräte», par le Dr E. Huber, p. 312...314.
«Industrielle Anwendung der Hochfrequenz», par W. Klein, p. 314...315.

— Hasler Mitteilungen, 1946/N° 3:
«Tragbare Geräte für drahtlose Telephonie mit Ultrakurz- und Dezimeterwellen, par M. Berthoud, p. 49...53.
«Contribution à la solution à contre-réaction», par A. Guisolan et Ch. Moccaud, p. 54...59.
«Die automatische Haustelephonzentrale II/13», par F. Brechbühler, p. 60...64.

— Bulletin SEV, 1947/N° 3:
«Zählung der Gespräche im vollautomatischen Telephonverkehr», par J. Wernli, Berne, p. 59...63.

— QST-Amateur Radio (USA), 1946/Avril, p. 58...59:
«The Tiny Tim Handie Talkie» (en anglais!) par Ch. T. Haist.
The Institution of Electrical Engineers, 1946/Part. III, N° 24:
«A method of transmitting sound on the vision carrier of a television system», par Lawson, Loud et Kharbada, p. 251...274 (en anglais!).

L'étude de ces publications traitant le domaine des hautes fréquences et des fréquences audibles est vivement recommandée à tous les camarades. Quand bien même cette littérature ne touche notre profession qu'indirectement, elle est de nature à enrichir nos propres connaissances dans ces domaines apparentées aux nôtres.

3° Nous allons prochainement préparer notre *assemblée annuelle*, qui se tiendra à Olten et aura probablement lieu au commencement du mois de mai 1947. Nous vous rappelons la teneur des articles 9 et 14 de nos statuts. Les propositions écrites pour ladite assemblée doivent par conséquent être en possession du comité au plus tard le 31 mars 1947.

Le Comité.

SCHUHFABRIK VELTHEIM Aargau
Aeschlimann & Co. AG.

Spezialitäten
Offiziers-Reitstiefel
Reissverschluss-Gamaschen
Ausgangs-Gamaschen
Lackbottinen

Erstklassige Mass- und Handarbeit

Illustrierter Katalog und Vertreterbesuch kostenlos!

Restaurant

Brauner Mutz
Bern

Genfergasse

Stammlokal
der Sektion Bern des EVU.